

TE OGH 2014/9/10 7Ob104/14s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.09.2014

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch die Vizepräsidentin Dr. Huber als Vorsitzende und die Hofrätinnen und Hofräte Dr. Hoch, Dr. Kalivoda, Mag. Dr. Wurdinger und Mag. Malesich als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei F***** P*****, vertreten durch Dr. Clemens Thiele, Rechtsanwalt in Salzburg, gegen die beklagte Partei U***** AG, *****, vertreten durch Dr. Walter Heel und Mag. Christof Heel, Rechtsanwälte in Innsbruck, wegen 48.505,92 EUR sA, den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Beschluss des Obersten Gerichtshofs vom 9. Juli 2014, 7 Ob 104/14s, wird im zweiten Absatz, 3. Zeile seiner Begründung von Amts wegen dahin berichtigt, dass es statt „25. 4. 2014“ nunmehr „19. 8. 2010“ zu lauten hat.

Um Durchführung der Berichtigung wird das Erstgericht ersucht.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Ein Gericht kann jederzeit Schreibfehler und offenbare Unrichtigkeiten berichtigen (§ 419 ZPO). Ein Gericht kann jederzeit Schreibfehler und offenbare Unrichtigkeiten berichtigen (Paragraph 419, ZPO).

Der Schreibfehler hinsichtlich des Datums des In-Kraft-Tretens von § 26c ZÄG (verpflichtende Berufshaftpflichtenversicherung) ist im Sinn des Spruchs zu berichtigen. Der Schreibfehler hinsichtlich des Datums des In-Kraft-Tretens von Paragraph 26 c, ZÄG (verpflichtende Berufshaftpflichtenversicherung) ist im Sinn des Spruchs zu berichtigen.

Textnummer

E108719

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:0070OB00104.145.0910.000

Im RIS seit

17.10.2014

Zuletzt aktualisiert am

17.10.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at